



Mercedes SLK-Klasse (ab 2011)

Stahldach-Roadster

Der Mercedes SLK der dritten Generation (Baureihe R172) kam 2011 in Deutschland auf den Markt. Bei einem Facelift im Jahr 2016 wurden hauptsächlich die Front und das Heck auf einen moderneren Stand gebracht. Zudem änderte sich die Bezeichnung im Rahmen der herstellerweiten Vereinheitlichung der Namen zu SLC. Punkten kann der in Bremen gebaute klassische Roadster vor allem mit der sehr guten Verarbeitung und dem Stahl-Klappdach, das gegenüber einer Stoffmütze besonders wetterfest ist. Außerdem bereiten die bequemen Sitze mit gutem Seitenhalt, die einfache Bedienung und die absolut sicheren Fahreigenschaften stets Freude. Etwas störend beim Fahren sind allerdings der enge Innenraum des Mercedes und die schlechte Rundumsicht. Der Kofferraum ist durch die enge Öffnung schlecht nutzbar und vor allem bei geöffnetem Dach lässt das Volumen zu wünschen übrig. Im TÜV-Mängelreport schneidet die SLK-Klasse hervorragend ab. Keine Baugruppe bereitet auffällig viele Probleme. In der ADAC Pannenstatistik wird das Fahrzeug wegen der geringen Stückzahlen nicht aufgeführt, technisch vergleichbare Mercedes-Modelle belegen aber auch hier die vordersten Plätze. Insgesamt kann die Qualität der Fahrzeuge voll überzeugen und liegt damit fast auf dem hohen Mercedes-Niveau früherer Tage.

Empfehlung: Bereits der Vierzylinder im SLK 200 reicht aus, um mit dem Roadster Spaß zu haben. Deutlich kräftiger sind die Vierzylinder im 250er und 300er, darüber hinaus halten sie sich beim Spritkonsum zurück. Der kräftige Sechszylinder im 350er passt aber ebenso gut in den Mercedes und überzeugt durch seidigen Lauf und viel Leistung. Absoluter Spaßbringer sind die verschiedenen AMG-Modelle mit 367 bis 422 PS. Diese Motorisierungen bieten wirklich überragende Fahrleistungen. Auf Grund des teuren Einkaufs und der hohen Unterhaltskosten ist ein AMG jedoch eher für Liebhaber eine geeignete Wahl. Eine interessante Alternative ist der 250er Diesel mit 204 PS. Dieser Motor passt vom Klang her zwar nicht wirklich in einen Roadster, dafür überzeugt er mit viel Druck im mittleren Drehzahlbereich bei günstigem Verbrauch. Der erst nach dem Facelift angebotene 180er reicht prinzipiell auch, spielt auf dem Gebrauchtwagenmarkt aber keine Rolle. Alle Motoren gelten als robust und verursachen nur selten Probleme. Die kleineren Motoren hatten serienmäßig ein exakt schaltbares Sechsganggetriebe. Optional für die kleineren und serienmäßig für die stärkeren Motoren gab es eine Automatik mit sieben bzw. neun Fahrstufen, mit der die meisten gebrauchten SLK ausgerüstet sind. Grundsätzlich ist das Preisniveau bei dem Fahrzeug relativ hoch.

- ⊕ sehr gute Verarbeitung, zuverlässige Technik, einfache Bedienung, sichere Fahreigenschaften, kräftige Bremsen, optionaler Nackenföhn (AirScarf), bequeme Sitze, wertstabil
- ⊖ relativ teuer, enger Innenraum, schlecht nutzbarer Kofferraum, unbequemer Zustieg

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik taucht der Mercedes SLK aufgrund zu geringer Zulassungszahlen nicht auf. Die verfügbaren Daten zeigen aber keinen Grund zur Klage, alles ist im grünen Bereich. Der TÜV hat ebenfalls nichts zu bemängeln. Pannenschwerpunkte waren:
Allgemeine Elektrik	Batterie (2012-2013)
Rückrufe	<p>1/2015: Betroffene Varianten: nur Vierzylinder-Diesel OM651. Wegen einer defekten Dichtung am Steuerkettenspanner kann dieser ausfallen. Das führt zu einer gelockerten Steuerkette, die überspringen kann, was in Folge zum Motorschaden führt. Die Händler tauschen den fehlerhaften Dichtring gegen eine verbesserte Version aus. Die Aktion ist im Jan. 2015 angelaufen und für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: bis zu 3 Stunden. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem vermerkt.</p> <p>4/2016: Betroffene Varianten: nur Vierzylinder-Diesel OM651. Wegen Materialfehler der Kraftstoff-Hochdruck-Leitungen kann es zur Rissbildung und damit verbundenem Kraftstoffaustritt mit dann erhöhter Brandgefahr kommen. Die Händler erneuern die betreffenden Kraftstoff-Hochdruckleitungen. Die Aktion startete im März 2016, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem vermerkt.</p> <p>7/2016: An der Verschraubung der Spurstange am Radträger der Hinterachse können fehlerhafte Muttern verwendet worden sein. Sie halten trotz korrektem Anziehmoment nicht die erforderliche Vorspannkraft. Die Händler tauschen die Sicherungsmuttern der Spurstangen am Radträger der Hinterachse aus. Die Aktion startete im Juni 2016, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem vermerkt.</p> <p>8/2017: Bei bestimmten Fahrzeugen ist die Software des Elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP) fehlerhaft. Sollte ein Fahrassistenzsystem (z. B. Tempomat) eine automatische Bremsung veranlassen und diese in einer sehr frühen Phase des Bremsdruckaufbaus wieder abgebrochen werden, könnte ein geringer Restdruck in der hydraulischen Bremsanlage verbleiben, wodurch die Bremsen weiterhin leicht betätigt bleiben könnten und sich im weiteren Fahrbetrieb erhitzen würden. Als Korrektur wird ein Softwareupdate durchgeführt. Die Aktion ist für den Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 3.355 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem vermerkt.</p>

Modellgeschichte

03/2011	Einführung der dritten Generation des zweitürigen Roadsters mit drei Motorvarianten: SLK 200 (135 kW/184 PS), SLK 250 (150 kW/204 PS) und SLK 350 (225 kW/306 PS); Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5; ESP, Fahrer-, Beifahrer-, Seiten- und Kopfairbags serienmäßig; Kollisionswarner, Spurhalte- und Spurwechselassistent, Abstandsregelung sowie Verkehrszeichenerkennung optional gegen Aufpreis erhältlich
09/2011	weitere zusätzliche Motorvariante: SLK 250 CDI (150 kW/204 PS), erfüllt Schadstoffklasse Euro 5; Einführung des sportlichen Topmodells SLK 55 AMG (310 kW/422 PS)
04/2015	modifiziertes Motorenangebot: SLK 200 (135 kW/184 PS), SLK 300 (180 kW/245 PS), SLK 350 (225 kW/306 PS), SLK 55 AMG (310 kW/422 PS) und SLK 250 d (150 kW/204 PS), alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b
04/2016	Modellpflege, Facelift und Modellumbezeichnung von "SLK-Klasse" zu "SLC", neues Motorenangebot: SLC 180 (115 kW/156 PS), SLC 200 (135 kW/184 PS), SLC 300 (180 kW/245 PS), SLC 43 AMG (270 kW/367 PS) und SLC 250 d (150 kW/204 PS)
06/2018	Motorvariante SLC 250 d entfällt; modifizierter SLC 43 AMG (287 kW/367 PS); alle Ottomotoren mit Partikelfilter, erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Roadster
Länge/Breite/Höhe [mm]	4134/1810/1301
Breite mit Spiegeln [mm] (Quelle: ADAC Autotest)	2015
Kofferraumvolumen [l]	335
Dachlast [kg]	-
Tankinhalt [l]	60

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	200	200	250	300 9G-TRONIC	350 7G-TRONIC	43AMG 9G-TRONIC	55AMG	250CDI
Aufbau/Türen	RO/2	RO/2	RO/2	RO/2	RO/2	RO/2	RO/2	RO/2
Bauzeitraum	2011-2015	ab 2015	2011-2015	ab 2015	2011-2016	2016-2018	2012-2015	ab 2012
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1796	4/1991	4/1796	4/1991	6/3498	6/2996	8/5461	4/2143
Leistung [kW/PS]	135/184	135/184	150/204	180/245	225/306	270/367	310/422	150/204
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	270/1800	300/1200	310/2000	370/1300	370/3500	520/2000	540/4500	500/1600
Beschleunigung 0-100km/h [s]	7,3	7,3	6,5	6,6	5,6	4,7	4,6	6,5
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	240	240	244	243	250	250	250	244
Verbrauch Hersteller pro 100km [l]	6,4 S	6,5 S	6,9 S	6,2 SP	7,1 S	7,8 SP	8,4 SP	4,8 D
Anhängelast gebremst/ungebr. [kg]	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
CO ₂ [g/km] CO ₂ -Effizienzklasse	149 D	150 C	160 D	144 C	167 D	178 D	195 E	124 A
Versicherungsklassen KH/VK/TK	13/19/19	13/19/19	13/19/19	13/19/22	12/21/22	14/28/26	14/28/26	18/24/22
Steuer pro Jahr* [Euro]	144	150	166	138	214	226	310	267
Schadstoffklasse	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)	Euro 5	Euro 5

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.
*Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, incl. Einbaukosten)

TYP	200	200	250	300 9G-TRONIC	350 7G-TRONIC	43AMG 9G-TRONIC	55AMG	250CDI
Wartung 1	260	270	260	270	300	320	370	290
bei km/Monate	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12
Wartung 2	550	600	550	600	580	610	810	590
bei km/Monate	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24
Zahnriemen	-	-	-	-	-	-	-	-
bei km/Mon	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremsscheiben und -beläge vorn	640	640	640	640	670	890	850	640
Bremsscheiben und -beläge hinten	490	500	490	500	490	790	770	490
Auspuffanlage (nach Kat)	1820	1500	1820	1500	2100	1920	1940	1870
Kupplung	930	930	930	-	-	-	-	1000
Generator	840	1060	840	1060	1240	1880	1420	1520
Anlasser	560	740	560	740	720	1080	1050	930

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	200	200	250	300 9G-TRONIC	350 7G-TRONIC	43AMG 9G-TRONIC	55AMG	250CDI
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	111	112	113	111	121	189	196	156
Betriebskosten (Kraftstoff)	137	139	146	139	149	170	181	100
Werkstatt- /Reifenkosten	89	93	99	112	115	150	159	115
Gesamtkosten pro Monat	337	344	358	362	385	509	536	371
Gesamtkosten pro km [Cent]	27,0	27,5	28,6	29,0	30,8	40,7	42,9	29,7

Garantien

Der SLK wurde mit einer zweijährigen Hersteller-Garantie ausgeliefert. Zudem bietet Mercedes eine 30-jährige Garantie gegen Durchrostung. Die europaweite Mobilitätsgarantie MobiloLife gibt es ebenfalls 30 Jahre.